

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	X
Tabellenverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1 Einleitung zur Studie	1
1.1 Problemstellung und Verortung	1
1.2 Erkenntnisinteresse und Zielsetzung der Studie	2
1.3 Aufbau der Arbeit	3
Teil I: Hinführung zum Forschungsgegenstand und zum Forschungs- und
 Entwicklungsfeld	9
2 Annäherung und Problemgenese zur individuellen Förderung in der beruflichen Bildung	9
2.1 Überblick über Diskussionen zur individuellen Förderung	9
2.1.1 Diskussionen um individuelle Förderung in Vergangenheit und Gegenwart	10
2.1.2 Individuelle Förderung als Leitkriterium in der (beruflichen) Bildung	11
2.1.3 Individuelle Förderung in der (Berufs-)Bildungsforschung	14
2.2 Annäherung an Konzept und Umsetzungsformen individueller Förderung	17
2.2.1 Zugang I: Allgemeine Grundlegung zur individuellen Förderung	18
2.2.2 Zugang II: Individuelle Förderung in beruflichen Schulen	24
2.2.3 Zugang III: Individuelle Förderung von Benachteiligten im Übergang in
Ausbildung und Beschäftigung	28
2.3 Zusammenführung und Implikationen für die Forschungsarbeit	35
2.3.1 Zusammenführung und Verortung der Diskussionen und Ansätze	36
2.3.2 Konturierung wesentlicher Analysestrukturen und -foki	38
2.3.3 Herausforderungen für Lehrkräfte – Forschungsfragen zur individuellen Förderung	40
3 Das Forschungs- und Entwicklungsfeld in der beruflichen Rehabilitation	44
3.1 Die berufliche Rehabilitation und die individuelle Förderung	45
3.2 Der Reha-Vorbereitungslehrgang für besondere Zielgruppen (RVL-fbZ)	47
3.3 Konturierung des Entwicklungsprojekts im RVL-fbZ	49
Teil II: Methodologische und methodische Konturierung des Forschungsansatzes ...	51
4 Einleitende Bemerkungen zu einer wirtschaftspädagogischen Forschung in
 Entwicklungskontexten	51
5 Sozialwissenschaftliche Verortung der Studie	55
5.1 Basisannahmen in Anlehnung an die verstehende Sozialforschung	56
5.2 Verstehende Sozialforschung als zirkulärer Prozess	59
5.3 Gütekriterien zur Gestaltung einer verstehenden Sozialforschung	61
5.3.1 Allgemeine (Kern-)Kriterien der verstehenden Sozialforschung	61
5.3.2 Bestimmung und Umsetzung von Gütekriterien in der vorliegenden Studie	62
6 Vertiefung einer Forschung im Entwicklungskontext	66
6.1 Forschungsprogramme und -typen in Entwicklungskontexten – Anleihen aus der
Modellversuchsforschung	67
6.1.1 Forschungslogiken und das Programm reflexiver Praxis	68
6.1.2 Forschungstypen und die responsive Begleitforschung	71

6.2	Bedeutung des Designs für die Forschung – Anleihen aus dem Design-Based Research-Ansatz	73
6.2.1	Grundlegung zum Design-Based Research-Ansatz	74
6.2.2	Theoriegewinnung in Designprozessen	77
6.3	Zusammenführung zur methodischen Großform der Forschung im Entwicklungskontext des RVL-fbZ	78
6.3.1	Der Designprozess als Ausgangspunkt	79
6.3.2	Aufgaben- und Rollenverteilung im kooperativen Designprozess	81
6.3.3	Gestaltungsformen von Evaluation und Theoriegewinnung im Designprozess	82
6.4	Dualität und Wechsel der Lebenswelten zur Forschung im Entwicklungskontext	85
6.4.1	Grundlagen zum Lebensweltkonzept	85
6.4.2	Dualität und Wechsel zwischen Lebenswelten in der vorliegenden Studie	89
6.5	Responsive Textproduktion und -rezeption zur Forschung im Entwicklungskontext	93
6.5.1	Grundlagen zur responsiven Textproduktion und -rezeption	94
6.5.2	Responsive Textproduktion und -rezeption in der vorliegenden Studie	97
Teil III: Theoretische Exploration		105
7	Kompetenz und Kompetenzentwicklung als Bezugsdimension der individuellen Förderung in der beruflichen Bildung	106
7.1	Einführung in die Kompetenzdiskussion	107
7.1.1	Hintergrund und historische Entwicklung der Kompetenzdiskussion	108
7.1.2	(Aktuelle) bildungspolitische Anlässe zur Kompetenzdiskussion	112
7.1.3	Kompetenzdiskussionen im Kontext beruflicher Ausbildung und beruflicher Weiterbildung	115
7.1.4	Klassifizierung von Kompetenzansätzen	116
7.2	Skizzierung und Verortung ausgewählter Kompetenzansätze	121
7.2.1	Der kognitionspsychologische Kompetenzansatz	121
7.2.2	Kompetenzen als Selbstorganisationsdispositionen	124
7.2.3	Die kategoriale Handlungskompetenz	127
7.2.4	Vergleichende Kommentierung und weiteres Vorgehen	133
7.3	Entwicklung und Erfassung der Handlungskompetenz	136
7.3.1	Erwerb und Entwicklung der Handlungskompetenz	137
7.3.2	Erfassung der Handlungskompetenz	142
7.4	Zwischenergebnis: Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung	145
7.4.1	Bildungstheoretische Präzisierung der Zielsetzung	147
7.4.2	Erste Konsequenzen für die methodische Gestaltung	149
8	Handlungsfelder von Lehrkräften zur individuellen Förderung in der beruflichen Bildung	151
8.1	Handlungsfeld I: Curriculararbeit	152
8.1.1	Annäherung an die Curriculararbeit im Rahmen individueller Förderung	152
8.1.2	Auswahl und Sequenzierung von curricularen Zielen und Inhalten	158
8.1.3	Konsequenzen und Herausforderungen für Lehrkräfte im Handlungsfeld I	164
8.2	Handlungsfeld II: Gestaltung von Lernumgebungen	167
8.2.1	Annäherung an die Gestaltung von Lernumgebungen im Rahmen der individuellen Förderung	167
8.2.2	Mögliche Ansätze zur Gestaltung komplexer Lernumgebungen	169
8.2.3	Konsequenzen und Herausforderungen für Lehrkräfte im Handlungsfeld II	176
8.3	Handlungsfeld III: Kompetenzdiagnose	178
8.3.1	Annäherung an die Kompetenzdiagnose im Rahmen der individuellen Förderung	179
8.3.2	Instrumente und Verfahren der Kompetenzdiagnose	185
8.3.3	Konsequenzen und Herausforderungen für Lehrkräfte im Handlungsfeld III	191

8.4	Implikationszusammenhang der Handlungsfelder	194
8.4.1	Curriculararbeit und Gestaltung von Lernumgebungen	195
8.4.2	Gestaltung von Lernumgebungen und Kompetenzdiagnose	196
8.4.3	Kompetenzdiagnose und Curriculararbeit	198
8.5	Ausgewählte Instrumente und Verfahren der individuellen Förderung	199
8.5.1	Förder- und Entwicklungsplanung	200
8.5.2	Lerntagebuch	206
Teil IV: Methodischer Bezugsrahmen der empirischen Exploration		215
9	Datengenerierung	215
9.1	Das triangulative Datenerhebungsinstrumentarium	215
9.1.1	Skizzierung personeller, zeitlicher und methodischer Zugänge	215
9.1.2	Zusammenführender Überblick über das Erhebungsinstrumentarium	218
9.2	Die Gruppendiskussion und ihre Adaption in der vorliegenden Studie	220
9.2.1	Grundlegung zur Gruppendiskussion	220
9.2.2	Adaption und Ausgestaltung der Gruppendiskussion in der vorliegenden Studie	223
9.2.3	Kennzeichnung der Daten der Gruppendiskussionen	227
9.3	Das problemzentrierte Interview und seine Adaption in der vorliegenden Studie	230
9.3.1	Grundlegung zum problemzentrierten Interview	230
9.3.2	Adaption des problemzentrierten Interviews in der vorliegenden Studie	233
9.3.3	Ausgestaltung der problemzentrierten Interviews in der vorliegenden Studie	235
9.3.4	Kennzeichnung der Daten der problemzentrierten Interviews	239
9.4	Zusammenführung zur generierten Datenbasis	241
10	Datenauswertung	243
10.1	Hinführung zur kategorienbildenden und -geleiteten Rekonstruktion	243
10.1.1	Begründungszusammenhang und Positionierung	243
10.1.2	Überblick über potenzielle Kodierverfahren	245
10.2	Kategorienbildende und -geleitete Rekonstruktion in der vorliegenden Studie	250
10.2.1	Skizzierung grundlegender Vorgehensweisen und Zusammenhänge	250
10.2.2	Vertiefung Schritt I: Kategoriengenerierung und kategoriengeleitete Rekonstruktion auf der Basis der Gruppendiskussionen	261
10.2.3	Vertiefung Schritt II: Kodierung und kategoriengeleitete Rekonstruktion auf der Basis der problemzentrierten Interviews	266
Teil V: Verdichtung der empirischen Exploration und Zusammenführung mit der theoretischen Exploration		269
11	Verdichtung der Hinweise der empirischen Exploration	269
11.1	Hinführung zur verdichteten kategoriengeleiteten Rekonstruktion	269
11.1.1	Vorstellung des strukturgebenden Kategoriensystems	269
11.1.2	Hinweise zur Verdichtung und Darstellung der kategoriengeleiteten Rekonstruktionen	272
11.2	Organisatorische Rahmenbedingungen (Kat. 1)	274
11.2.1	Lehrkräfteteam (Kat. 1.1)	275
11.2.2	Lernengruppe (Kat. 1.2)	278
11.2.3	Ausstattung der Räumlichkeiten (Kat. 1.3)	279
11.2.4	Zeitliche Gestaltung (Kat. 1.4)	280
11.2.5	Bildungsorganisation (Kat. 1.5)	281
11.2.6	Zusammenführung zur Kategorie ‚Organisatorische Rahmenbedingungen‘	282

11.3	Lernende (Kat. 2).....	284
11.3.1	Vorangegangene Lernerfahrungen (Kat. 2.1).....	284
11.3.2	Defizite und Förderbedarfe (Kat. 2.2).....	285
11.3.3	Motivation und Erwartungen (Kat. 2.3).....	286
11.3.4	Lernen außerhalb des Unterrichts (Kat. 2.4).....	287
11.3.5	Erfolge durch die Bildungsmaßnahme (Kat. 2.5).....	287
11.3.6	Zusammenführung zur Kategorie ‚Lernende‘.....	288
11.4	Fördergegenstände und -ziele allgemein (Kat. 3).....	289
11.4.1	Fachliche Fördergegenstände und -ziele (Kat. 3.1).....	290
11.4.2	Überfachliche Fördergegenstände und -ziele (Kat. 3.2).....	290
11.4.3	Berufliche Orientierung (Kat. 3.3).....	291
11.4.4	Auswahl und Abgrenzung der Fördergegenstände und -ziele (Kat. 3.4).....	292
11.4.5	Zusammenführung zur Kategorie ‚Fördergegenstände und -ziele allgemein‘.....	296
11.5	Fördermethodischer Zugang allgemein (Kat. 4).....	297
11.5.1	Fördermethoden allgemein (Kat. 4.1).....	298
11.5.2	Fördermethoden in Abhängigkeit von Förderbereichen (Kat. 4.2).....	303
11.5.3	Förderung in Abhängigkeit vom Lernenden (Kat. 4.3).....	306
11.5.4	Förderung durch Einzelbetreuung/-maßnahmen (Kat. 4.4).....	307
11.5.5	Förderung durch Lernen in Gruppen (Kat. 4.5).....	309
11.5.6	Umgang mit Stärken und Schwächen der Lernenden (Kat. 4.6).....	312
11.5.7	Zusammenführung zur Kategorie ‚Fördermethodischer Zugang allgemein‘.....	313
11.6	Kompetenzdiagnose allgemein (Kat. 5).....	315
11.6.1	Vorgelagerte Diagnose (Kat. 5.1).....	316
11.6.2	Eingangsd Diagnose in der Bildungsmaßnahme (Kat. 5.2).....	317
11.6.3	Erfolgskontrollen und Benotung während der Bildungsmaßnahme (Kat. 5.3).....	318
11.6.4	Beobachtungen im Unterricht (Kat. 5.4).....	320
11.6.5	Zusammenführung zur Kategorie ‚Kompetenzdiagnose allgemein‘.....	322
11.7	Lernsituationen zur beruflichen Orientierung (Kat. 6).....	325
11.7.1	Bedeutung dieser Lernsituationen (Kat. 6.1).....	326
11.7.2	Dokumentation der Lernsituationen für/durch Lehrkräfte (Kat. 6.2).....	328
11.7.3	Gestaltung der Materialien für Lernende (Kat. 6.3).....	330
11.7.4	Unterrichtliche/methodische Umsetzung der Lernsituationen (Kat. 6.4).....	330
11.7.5	Zusammenführung zur Kategorie ‚Lernsituationen zur beruflichen Orientierung‘.....	332
11.8	Lerntagebuch (Kat. 7).....	334
11.8.1	Potenziale und Grenzen des Lerntagebuchs zur individuellen Förderung (Kat. 7.1).....	336
11.8.2	Gestaltung der Materialien des Lerntagebuchs (Kat. 7.2).....	340
11.8.3	Einsatz und Bearbeitung des Lerntagebuchs (Kat. 7.3).....	343
11.8.4	Zusammenführung zur Kategorie ‚Lerntagebuch‘.....	347
11.9	Förder- und Entwicklungsplanung (Kat. 8).....	351
11.9.1	Potenziale und Grenzen der Förder- und Entwicklungsplanung zur individuellen Förderung (Kat. 8.1).....	352
11.9.2	Gestaltung des Formularsatzes (Kat. 8.2).....	355
11.9.3	Gestaltung der Gespräche mit den Lernenden (Kat. 8.3).....	356
11.9.4	Zusammenführung zur Kategorie ‚Förder- und Entwicklungsplanung‘.....	358
11.10	Formular zum individuellen Förderbedarf (Kat. 9).....	360
11.10.1	Potenziale und Grenzen des Formulars zum individuellen Förderbedarf zur individuellen Förderung (Kat. 9.1).....	361
11.10.2	Gestaltung des Formulars zum individuellen Förderbedarf (Kat. 9.2).....	362
11.10.3	Arbeit mit dem Formular zum individuellen Förderbedarf (Kat. 9.3).....	363
11.10.4	Zusammenführung zur Kategorie ‚Formular zum individuellen Förderbedarf‘.....	364
11.11	Kategorienübergreifende Verdichtung.....	365
11.11.1	Zusammenhang zwischen den gebildeten und gefüllten Kategorien.....	366
11.11.2	Verständnis individueller Förderung im RVL-fbZ.....	368
11.11.3	Gestaltung individueller Förderung im RVL-fbZ.....	368

12 Zusammenführung von theoretischer und empirischer Exploration zur individuellen Förderung	373
12.1 Konstrukt der individuellen Förderung im Kontext beruflicher Bildung	375
12.1.1 Persönlichkeitsbildung und ganzheitliche Handlungsfähigkeit	375
12.1.2 Subjektzentrierung und kooperative Lernumgebungen	378
12.1.3 Berufsbezug und Handlungskontext	380
12.1.4 Lebenslanger Prozess der Kompetenzentwicklung	381
12.1.5 Kompetenzerfassung	382
12.2 Handlungsfeld I: Curriculararbeit	384
12.2.1 Curriculararbeit als Aufgabenbereich von Lehrkräften	384
12.2.2 Auswahl und Sequenzierung von curricularen Inhalten	385
12.3 Handlungsfeld II: Gestaltung von Lernumgebungen	388
12.3.1 Umsetzung curricularer Vorgaben in komplexen Lernumgebungen	389
12.3.2 Merkmale und Gestaltungskriterien komplexer Lernumgebungen	390
12.3.3 Differenzierungsansätze	392
12.4 Handlungsfeld III: Kompetenzdiagnose	394
12.4.1 Zielsetzung und Gegenstand der Kompetenzdiagnose	394
12.4.2 Orientierung spendende Ansätze	396
12.4.3 Beobachtungen	397
12.4.4 Von der Kompetenzdiagnose zur individuellen Förderung	398
12.5 Ausgewählte Instrumente zur individuellen Förderung	399
12.5.1 Förder- und Entwicklungsplanung	399
12.5.2 Lerntagebuch	402
12.6 Forschungsdesiderate	406
13 Reflexion zum Gang der Studie	409
13.1 Gesamtansatz der Forschung in Entwicklungskontexten	409
13.2 Wesentliche Methoden der Datenerhebungen und -auswertungen	411
13.2.1 Gruppendiskussionen	411
13.2.2 Problemzentrierte Interviews	412
13.2.3 Design-Portfolio	413
13.2.4 Kategorienbildende und -geleitete Rekonstruktion	413
Literaturverzeichnis	415